

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-, Donau-, Wiesen- und Dreisam-Kreis. 1810-1814 1813

64 (11.8.1813) Beylage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beilage

zu No. 64.

des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts
für den See, Donau, Wiesen- und Dreißam-Kreis. 1813.

Obrigkeitliche Aufforderungen.

Erneuerung des Hypothekenbuchs
zu Gundelsingen.

(3) Es wird die Erneuerung des Gundelsinger Hypothekenbuchs angeordnet, und mit dem Anhang zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle diejenigen, welche für eine Forderung ein Pfandrecht auf was immer für eine Art besitzen, dieses ihr Recht am 30ten und 31. August d. J. Vor- oder Nachmittags vor der bestellten Kommission im Wirthshaus zur Sonne in Gundelsingen um so gewisser anzumelden und erneuern lassen sollen, widrigenfalls rückfichtlich der Pfandrechte derjenigen Forderungen, welche an den bestimmten Tagen nicht angezeigt werden, die Pfandschreiberey Gundelsingen von der schuldigen Gewährleistung losgezählt werden wird, und sich die Ausbleibenden die aus ihrer Unterlassung entstehenden weitem Nachtheile selbst zuzuschreiben haben.

Zugleich werden alle Pfandaläubiger angewiesen, daß sie sowohl die Originalurkunden über ihre mit Pfandrecht auf Liegenschaften in der Gemarkung Gundelsingen versichene Forderungen, als auch Abschriften davon mitbringen, und beides der Kommission vorlegen sollen.

Freyburg den 17. July 1813.

Großherzogliches II. Landamt.
F. Molitor.

Schuldenliquidation der Georg Hannischen
Eheleute zu Denzlingen.

(2) Die Gläubiger der Georg Hannischen Eheleute zu Denzlingen werden aufgefordert; daß sie ihre Forderungen an diese Eheleute bey der auf den 30ten August d. J. angeordneten Schuldenliquidationstagsfahrt im Stubenwirthshaus zu Denzlingen vor der be-

stellten Kommission zu Protokoll anmelden, und liquidiren sollen.

Freyburg den 28. July 1813.

Großherzogliches II. Landamt.
F. Molitor.

Schuldenliquidation des alt Johann Geitlingers in Niedereggenen.

(2) Zur Liquidation der Schulden des alt Johann Geitlingers in Niedereggenen wird Tagsfahrt auf Montag den 30ten August d. J. angeordnet, und die Gläubiger desselben vorgeladen, ihre Forderungen bey Strafe des Ausschusses von der gegenwärtigen Masse bey der Kommission alda zu liquidiren.

Kandern den 2. August 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
In Abwesenheit des Beamten.
Fink.

Schuldenliquidation des Franz Johann
Dietsche von Zell.

(2) Ueber das verschuldete Vermögen des Bürgers und Schreinermeisters Franz Johann Dietsche und seiner Ehefrau von Zell wurde der Konkurs eröffnet, und zur Liquidation der Schulden Tagsfahrt auf Montag den 30ten August angeordnet, wobei sämtliche Gläubiger erscheinen, und bey Vermeidung des Ausschusses von dem Massevermögen ihre Forderungen, anmelden sollen.

Zell den 27. July 1813.

Großherzoglich provisorisches Amt.
Billinger.

Schuldenliquidation des Mathias Kayfers
in Briegach.

In Schuldsachen Mathias Kayfers, Bürgers und Uhrenmachers in Briegach, ist die Sant erkannt.

Es werden daher die Gläubiger hiedurch vorgeladen, ihre Forderungen Montags den 30ten August Morgens 8 Uhr zu St. Georgen im Staatswirthshause vor Großherzogl. Kamtrevisorat bey Strafe des Ausschlusses rechtsgenüßlich zu beweisen, und dem Weiteren abzuwarten.

Hornberg den 27. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Jäger Schmid.

Schuldenliquidation des Johann Martin Walter zu Hugelheim.

Alle diejenigen, welche an den Johann Martin Walter, Bürger und Kiefer in Hugelheim eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche Montag den 23ten August d. J. Vormittags vor dem Theilungskommissariat in Hugelheim einzugeben und zu liquidiren, oder zu gewärtigen, daß nachher bey der vorzunehmenden Schuldenverweisung keine Rücksicht auf dieselbe genommen werde.

Mühlheim den 26. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Müller.

Schuldenliquidation des Martin Schroff zu Stettfeld.

(2) Zur Schuldenliquidation des in Sant gerathenen Martin Schroff zu Stettfeld ist Tagsahrt auf Dienstag den 31ten August d. J. anberaumt. Die Gläubiger desselben haben sich zu dem Ende an der bestimmten Tagsahrt Morgens 9 Uhr auf der Amtskanzley dahier einzufinden bey Vermeidung des Ausschlusses aus dieser Masse.

Bruchsal den 22. July 1813.

Großherzogl. Bad. II. Landamt.
Machauer.

Schuldenliquidation der Johann Strubischen Eheleute zu Oberambringen.

(3) Ueber das verschuldete Vermögen der Johann Strubischen Eheleute zu Oberambrimmen wird anmit der Konkurs erkannt, und Tagsahrt zur Schuldenliquidation auf den 12ten k. M. August vor dem Theilungskommissar in dem Gemeinwirthshause zu Ehrensteten angeordnet; wobey deren sämtliche Gläubiger ihre Forderungen bey Strafe des Ausschlusses anzugeben haben.

Freyburg den 21. July 1813.

Großherzogliches Erstes Landamt.
Wundt.

Schuldenliquidation des Johann Brender von Todtnaubergdorf.

(3) Wer an die Verlassenschaft des ledig verstorbenen Landkrämers Johann Brender von Todtnaubergdorf eine Forderung zu haben glaubt, wird hiemit aufgefordert, dieselbe bey der auf Donnerstag den 19ten August d. J. in dem Wirthshaus daselbst anberaumten Liquidationstagsahrt unter Strafe des Ausschlusses gehörig anzumelden, und mit Vorlegung der Beweiskunden zu liquidiren.

Schönau den 19. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Dr. Bildhäuser.

Aufforderung.

(3) In Sachen des Kreisdirektorialkanzleieu Karl Rock zu Mannheim, Klägers gegen Johann Nepomuck von Neubach, Beklagten, Forderungen betreffend, wird Beklagter hiemit aufgefordert, auf die dahier gerichtlich zu antworten, widrigensfalls die Klage als eingestanden angenommen, und Beklagter jeder Schwurede verurtheilt erklärt werden solle.

Mannheim den 21. Juny 1813.

Großherzogl. Bad. Stadtm.
Kupprecht.

Vorladung des Johann Better von Rommingen, und Stanislaus Bittel vom Haslacher Hof.

(3) Die beyden Rekruten Johann Better von Rommingen, und Stanislaus Bittel auf dem Haslacher Hofe, welche auf dem Marsche nach Karlsruhe entwichen sind, werden durch aufgefordert, binnen 4 Wochen dahier wieder zu erscheinen, widrigens dieselbe nach der Landeskonstitution behandelt werden würden.

Blumensfeld den 19. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Haubert.

Vorladung des entwichenen Fabian März von Ewatingen.

(2) Der Rekrut Fabian März von Ewatingen, welcher zur Eintheilung nach Karlsruhe beordert war, und auf seinem letzten wieder-

holten Transporte dahin zu entweichen Gelegenheit gefunden hat, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so mehr bey der Großherzoglichen General-Cantons-Inspektion zu Karlsruhe, oder der unterzeichneten Behörde zu stellen, als im entgegengesetzten Falle nach der Strenge der dießfällg bestehenden Landesgesetze gegen ihn würde verfahren werden.

Bonnorf den 29. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Widmann.

Aufforderung des Kaspar Häusle von Nordweil, zur Heimkehr.

(2) Kaspar Häusle von Nordweil, ein Becker, welcher mit der Bedingung, daß er von Zeit zu Zeit seinen Aufenthalt anzuzeigen habe, im Innlande zur Wanderschaft gelassen worden, fällt nun in die gegenwärtige Jahresrekultur, und soll seinen gegenwärtigen Aufenthalt seinen Eltern nicht angezeigt haben; es wird daher derselbe zur unverwillten Heimkehr, oder wenn diese nicht möglich wäre, zur Nachricht über seinen Aufenthalt aufgefordert. Unter einem werden aber die obrigkeitlichen Behörden, in deren Bezirk sich derselbe aufhalten dürfte, ersucht, denselben im Betretungsfalle verhaftet anher führen zu lassen.

Vertügt bey Großherzogl. Bad. Bezirksamt Kitzingen den 31. July 1813.

Wegel.

Obrigkeitliche Kundmachungen.

Landesverweisung.

(3) Die wegen Waarendiebstahl dahier in Untersuchung gekommene nachbeschriebene ledige Anna Schnell von Kupferzell ist durch Hofgerichtliches Urtheil vom 18. May d. J. Nr. 634. zu zweywochentlichem Gefängniß mit doppelter körperlicher Züchtigung, Ersatz des Entwendeten, und nachheriger Landesverweisung verurtheilt worden.

Dieses wird andurch öffentlich bekannt gemacht.

Signalement.

Anna Schnell, 26 Jahr alt, 4 Schuh 9 Zoll groß, blonde Haare, runde Stirn, große blaue Augen, kleine Nase, kleinen Mund

mit etwas aufgeworfenen Lippen, rundes Kinn, rundes Gesicht, blasse Gesichtsfarbe.

Trug bey ihrer Fortweisung ein braun gedupstes lattenenes Halstuch, langes Frauenzimmerkleid von blau gestreiftem Fillet, Kattun, Strümpfe und Schuhe, und ein kleines Päckchen mit Kleider.

Karlsruhe den 16. July 1813.

Großherzoglich Badisches Stadtm.
Geaf v. Benzel Sternau.

Mundtodterklärung des Joseph Müller von Wiechs.

(3) Joseph Müller zu Wiechs wird hiemit wegen Vermögensverschwendung im Iten Grade mundtobt erklärt, und für ihn Gabriel Bollin daselbst als Pfleger bestellt.

Dieses wird andurch mit dem zur Warnung öffentlich kund gemacht, daß der Müller ohne Einwirkung seines Pflegers keine verbindliche Handlung eingehen könne.

Blumensfeld den 19. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
v. Haubert.

Mundtodterklärung des Johann Georg Meyer von Gerspach.

(2) Dem im ersten Grad für mundtobt erklärten Johann Georg Meyer, Gallus Sohn von Gerspach, ist jung Johannes Blum von da als Pfleger bestellt worden ohne dessen Genehmigung kein rechtsgültiger Handel mit dem Meyer abgeschlossen werden darf.

Verordnet Schopshelm den 27. July 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.
Lindemann.

Mundtodterklärung des Konrad Mosetter zu St. Georgen.

(2) Wegen leichtsinnigen Handthierungen und dadurch erfolgtem Vermögensrückgang ist der Glaser Konrad Mosetter zu St. Georgen im ersten Grad mundtobt gemacht und Mathias Eitwein von da als dessen Aufsichtspfleger bestellt worden; welches andurch bekannt gemacht wird.

Hornberg den 22. July 1813.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Fägerschmid.

Strafurtteil.

(2) Moriz Friedländer von Suelz in Schliesen, welcher wegen Betrügereyen dahier

in Untersuchung gewesen, ist durch Hofgerichtl. Urtheil vom 9ten d. Nr. 865. neben dem bereits erstandenen Arreste, zu 14tägiger Gefängnißstrafe und doppelter körperlicher Züchtigung, sodann zum Ersatz des Schadens, und Tragung der Untersuchungskosten, wie auch zur nachherigen Bai. Besorgerweisung verurtheilt worden.

Dieses wird andurch unter Anfügung eines Signalements öffentlich bekannt gemacht.

Signalement.

Morig Friedländer, alt 32 Jahre, 5' 1" groß, schwarzbraune Haare, hohe Stirne, dichte graue Augenbraunen, blaue Augen, länglichte etwas breite Nase, mittlerer Mund mit schmalen Lippen, länglichtes braunes Gesicht, schwarzer Bart; spricht den preußischen Dialekt, trägt einen runden Hut, grün seidenes Halstuch, weiß und gelb gedupptes Gilet, grau tuchenen Oberrock mit platirten Knöpfen, grün manschetten lange Hosen, Kamaschen von grauem Cannasack, und Schuhe.

Karlsruhe den 20. July 1813.

Großherzogliches Stadtm.

Autenrieth.

Valantes Stipendium.

(2) In der bey der hohen Schule dohier errichteten von Landeggischen Studienstiftung ist die Rheinthalische Alumnats-Stelle erlediget.

Diese Vakatur wird mit dem öffentlich bekannt gemacht, daß die Kompetenten um diese Stipendienstelle, wozu die aus dem Rheinthale gebürtigen und studierenden Jünglinge berufen sind, sich bey den Vorgesetzten der Rheinthalischen Gemeinden um die Präsentatton binnen 4 Wochen zu melden haben.

Freyburg den 2. August 1813.

Auf Anordnung der v. Landeggischen Stiftung's-Exekution.

Maier.

Kaufanträge.

Wirthschafts- und Güter Verkauf
in Peterzell.

Das Wirthshaus zum Löwen in Peterzell an der Chaussee Billingen und Hornberg zu, nebst dazu gehörigen Gärten, Acker und Wiesen, auch Wildfeld, so 36 Morgen in sich halten,

und den 4ten Theil eines Hofhenguts ausmachen, wozu noch obungefähr 58 Morgen Felder von dem sogenannten gemeinen Gut gehörig sind, ist sammt der zur Wirthschaft gehörigen Fahrniß, Geschir, Bettler ic., wovon der richterliche Anschlag 203 fl. 42 kr. beträgt, für 3950 fl. aus der Gastmasse der Jakob Aberslischen Eheleute verkauft.

Am Kaufschilling müssen 500 fl. sogleich baar, der Ueberrest aber zur Hälfte auf den 1ten November 1813. und zur andern Hälfte auf den 1ten May 1814. bezahlt werden.

Diese sehr bequem eingerichtete und frequente Wirthschaft wird nun nochmals und zwar Dienstags den 17ten August Nachmittags 2 Uhr in öffentliche Versteigerung gebracht.

Die Kauftebhaber können sich durch den Güterpfleger Bartlin Köhnenfelder in Peterzell das Haus und die Felder täglich zeigen lassen, und haben bey der Versteigerung auf die bestimmte Zeit in Peterzell sich einzufinden.

St. Georgen den 28. July 1813.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Kapff.

Fahrniß-Versteigerung.

(2) Am 16. August d. J. und die folgende Tage werden in dem bisherigen Hause des Kaffeschwanks Joseph Schwörer in der Falklinggasse dahier nachstehende Fahrniße an den Meistbietenden versteigert werden, als: 4 Billarde sammt Zugehörde, und namentlich mit vielen Billardsballen, drey bis vierhundert Saum Faß, 12 Chaisen, verschiedenes Pferdgeschir, zwey gute Kühe, sodann Betten, mehrere Matrazen, Weißzeug, Komode, Kanapee's, Sessel, verschiedene Holz- und Glaswaaren, Gewehre, Silber, Spiegel, Bücher, Kupferstiche und Uhren u. s. w.

Freyburg den 2. August 1813.

Großherzogliches Stadtm. Revisorat.

Wolfinger.

Bücher-Anzeige.

(3) In der Koffetschen Buchdruckerey ist zu haben:

Carminum Liber Tertius, Scripsit P. B. M. O. S. B. S. P. 6 Vogen in gr. 8. zu 18 kr.; auch sind vom ersten und zweyten Bändchen noch Exemplare à 12 kr. zu haben.